

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 11. Februar 1933, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Ciacona d-moll, für Orgel übertragen von Messerer

Joh. Seb. Bach:

„Lobet den Herrn, alle Heiden“, Motette für vierstimmigen Chor (Psalm 117)

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker! Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Halleluja!

Gemeinsamer Gesang:

Werde licht, du Stadt der Heiden, und du Salem werde licht! Schau, welch ein Glanz mit Freuden über deinem Haupt anbricht! Gott hat derer nicht vergessen, die in Finsternis gefessen.

Vorlesung, Gebet und Segen

Georg Schumann (geb. 1866):

Choralmotette: „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“
Werk 71, Nr. 1

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn, die süße Wurzel Jesse; du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perl, du werthe Kron, Sohn Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blum, dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Seuß sehr tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe. Ach möcht es sein, daß ich an deinem Leib ein lebend Gliedmaß bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte, Gratiosa coelirosa, bis es findet dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden.

Zwingt die Saiten in Chitara und laßt die süße Musika, ganz freudenreich erschallen. Daß ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräut'gam mein, in steter Liebe wallen. Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herrn. Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende.

Danket dem Herrn! Groß ist der König der Ehren. Komm du schöne Freudentrone, deiner wart ich mit Verlangen, deiner kann ich nicht vergessen. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Wolfgang Richter, Chorpräfekt

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Es ist das Heil uns kommen her. 1524.
 2. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort. 1542.
 3. Von Gott will ich nicht lassen. 1640.
 4. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. 1577.
-

Die Vesper nächsten Sonnabend, den 18. Februar, fällt aus, dafür:

Hohe Messe in h-moll von Joh. Seb. Bach

abends 8 Uhr in der Kreuzkirche

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Chor: Kreuzchor und Bachverein

Solisten: Anni Quistorp, Leipzig (Sopran)

Trude Seef, Leipzig (Alt)

Erich Jügel, Chemnitz (Tenor)

Kurt Böhme, Staatsoper Dresden (Baß)

Cembalo: Dr. Arthur Schik

Orgel: Hanns Ander-Donath

Orchester: Dresdner Philharmonie

Karten 0.50 bis 2.— Mk., sämtliche Plätze numeriert, ab Freitag, den 10. Februar, in der Kanzlei der Kreuzkirche, Schulgasse 2, Erdg., werktags 8—4 Uhr

Im Rahmen der Kunst-Dienst-Vorträge spricht am 15. Februar (Mittwoch), abends 8 Uhr im Coselpalais, An der Frauenkirche 12, Herr Prof. Fedor Stepun über das Thema „Schuld und Verantwortung“.

Leipisch & Reichardt, Dresden